

Einige exotische, insbesondere afrikanische Heterocera.

Von

Embrik Strand, Berlin.

(Hierzu eine Doppeltafel.)

Im folgenden werden einige neue oder wenig bekannte Heterocera, die mit einer einzigen Ausnahme afrikanisch sind und die sämtlich dem Kgl. Zoologischen Museum Berlin gehören, behandelt, teils neu beschrieben, mit oder ohne Abbildungen, teils, wenn früher beschrieben, hier zum erstenmale abgebildet. Die Abbildungen sind auf Kosten des genannten Museums von Herrn Felix Bryk gezeichnet.

Fam. **Noctuidae**.

Gen. **Aiteta** Wlk.

Aiteta acutipennis Strnd. n. sp. ♂ (Fig. 3).

Ein ♂ von: Kamerun, Bang Manenguba-Geb., 700 m. VIII. 1910 (Schäfer).

Flügelspannung 23, Vorderflügelänge 11, Körperlänge 11 mm. Mit *A. parallela* Hamps. und *meterythra* Hamps. verwandt, von beiden aber abweichend durch weniger lebhaft gefärbte, etwas graulich angeflogene Hinterflügel, die Andeutung einer Postmedianquerlinie haben, die Vorderflügel sind braun, im Medianfelde ein klein wenig heller, mit zwei weißen Querlinien, die im Costalfelde scharfmarkiert hervortreten, hinten dagegen fein, aber doch ganz deutlich sind: die postmediane ist im Costalfelde wurzelwärts konvex gebogen, bildet zwischen den Rippen 5 und 7 eine saumwärts scharf konvexe Krümmung und verläuft dann in fast gerader, nur ganz schwach wurzelwärts konvex gebogener Linie bis zum Hinterrande in 2.5 mm Entfernung vom Saume; die andere Linie verläuft ante-median in 3 mm Entfernung von der Flügelbasis, ist fast ganz gerade und subvertikal auf den Vorderrand gerichtet. Discozellularpunkt tiefschwarz und rund. An der Basis ein weißes Feld, dessen Außenrand vorn fast die Basis berührt, dann schräg nach hinten und außen verläuft, in der Mitte einen kleinen Zahn bildet und am Hinterrande um reichlich 3 mm von der Basis entfernt ist. Vereinzelt feine schwarze Atome sind über die Flügelfläche zerstreut. Hinterflügel unten heller als oben, die Querlinie tritt doppelt und scharf markiert hervor und ein Discozellularpunkt ist erkennbar. Die Vorderflügel sind unten mehr rötlich als oben, mit scharf markierter Postmedianlinie, während die Antemedianlinie ganz fehlt und die sonstigen Zeichnungen undeutlicher als an der Oberseite sind.

Gen. **Tolna** Wlk.

Tolna tetrhemicycla Strand ♀ (Fig. 6).

Beschrieben im Archiv für Naturgeschichte 1913, A. 7, p. 174.

Tolna niveipicta Strand n. sp. ♂ (Fig. 5).

Aus Victoria in Kamerun liegt mir eine männliche Eule der Gattung *Tolna* vor, die mit meiner *T. tetrhemicycla* Strand jedenfalls nahe verwandt ist, daß sie aber zu dieser nur im weiblichen Geschlecht beschriebenen Art als das ♂ gehören sollte, halte ich für ausgeschlossen. Von dieser wie von allen in Hampsons Monographie aufgeführten *Tolna*-Arten weicht unsre neue auf den ersten Blick dadurch ab, daß die Basalhälfte der Hinterflügel größtenteils schneeweiß ist, bloß eine ganz schmale Hinter- und breitere Vorderrandbinde bleiben dunkelgrau, während die Apikalhälfte der Hinterflügel mattschwarz ist und so sind auch ihre Fransen abgesehen von einer feinen weißlichen Basallinie und einer leichten Aufhellung im Analwinkel. Die Grundfarbe der Vorderflügel ist ein wenig mehr bräunlich als bei *T. tetrhemicycla*; die Zeichnungen sind dieselben mit folgenden Ausnahmen: außerhalb der Nierenmakel findet sich nur ein weißer Fleck und zwar in den Feldern 3 und 4, hinter dieser Makel ist wie bei der Vergleichsart ein weißer Längsstrich, der aber kleiner ist, die hellen Querlinien und Punkte sind weniger deutlich. Auf der Unterseite sind beide Flügel in der Saumhälfte einfarbig bräunlich schwarz, ohne oder nur mit schwacher Andeutung der bei *tetrhemicycla* recht deutlichen Querlinien; im Hinterflügel verhält das Weiß sich wie oben, abgesehen davon, daß es den Innenrand erreicht. Die Vorderflügel scheinen mir, auch relativ, ein wenig schmaler als bei *tetrhemicycla* zu sein, was aber mit dem Geschlechtsunterschiede zusammenhängen kann. Flügelspannung 48, Vorderflügelänge 22, Körperlänge 21 mm.

Gen. **Agonista** Feld.

Agonista Schoenbergi (Pag.) Strand ♀ (Fig. 9).

Diese orientalische Art habe ich im Archiv f. Naturg. 1913, A. 7, p. 166—167, besprochen und das bis dahin unbekannte, hier zum erstenmale abgebildete ♀ beschrieben.

Gen. **Fodina** Gn.

Fodina Maltzanae Strand ♀ (Fig. 15).

Beschrieben im Archiv f. Naturg. 1914, A. 2, p. 42—43.

Fodina reussiana Strand ♀ (Fig. 14).

Beschrieben ebenda p. 43—44.

Fam. **Striphnopterygidae**.Gen. **Phasicnecus** Btl.

Phasicnecus aequidistans Strd. n. sp.

Ein ♂ von Daressalam 4. IV. 1914 (Reuss).

Vorderflügel rehfarbig mit schwachem, gelblichem Schimmer, insbesondere längs des Vorderrandes in dessen Endhälfte und mit

3 dunkleren Querzeichnungen: eine feine Schräglinie von der Spitze, fast gerade verlaufend, gegen die Spitze des Hinterrandes ohne diesen ganz zu erreichen (zwischen dieser Linie und dem Saume ist das Saumfeld vorn ganz leicht gebräunt), eine wenig deutliche, leicht wellig gekrümmte, subparallel zu der Schräglinie verlaufende Reihe dunkler Punkte oder Punktflecke, welche Reihe weder Vorder- noch Hinterrand ganz erreicht, endlich eine schmale dunkle Querbinde, die, insbesondere in den vorderen $\frac{2}{3}$ ihrer Länge saumwärts konvex gebogen ist, den Vorderrand kaum ganz erreicht, daselbst von der Flügelwurzel um 9 mm entfernt, auf dem Hinterrande aber um 7 mm von der Wurzel entfernt ist; Saum- und Hinterrandfransen ein wenig dunkler als die Flügelfläche. Hinterflügel beiderseits und die Vorderflügel unten einfarbig lebhaft gelb, im Hflg. mit ebensolchen Fransen, während die Hinterrandfransen drei schwarze Flecke tragen. Körper oben hellbraun, unten sowie die Beine gelb wie die Flügel. Fühler braun. Flügelspannung 46, Vorderflügelänge 24.5, Körperlänge 18 mm.

Fam. **Sphingidae**.

Gen. **Taboribia** Strand

Taboribia Wintgensii Strand (Fig. 4).

Beschrieben in Annales de la Société Entomologique de Belgique 1910, p. 228—230.

Gen. **Hypaedaleia** Butl.

Hypaedaleia lobipennis Strand ♂ (Fig. 1).

Beschrieben im Archiv f. Naturg. 1913, A. 1, p. 83—84.

Gen. **Polyptychus** Hb.

Polyptychus (?) *burorum* Strand n. sp.

Ein ♀ von: Transvaal, Rhodesia, Krupesdorp (O. Ulbrich).

Vorderflügel borkbraun mit undeutlich dunklerem Discozellulärpunftfleck und einem charakteristischen, breit abgerundet dreieckigen, dunkleren Apical- oder Subapicalfleck in der Costalhälfte; er erstreckt sich wurzelwärts bis 11 mm von der Spitze, ist wurzelwärts fast quergeschnitten, erreicht nach hinten abgerundet die Rippe 6, dann scheint seine Grenzlinie sich schräg gegen die Flügelspitze zu erstrecken, vielleicht ohne sie ganz zu erreichen. Ein kleiner dunkler Wisch findet sich innerhalb der Analwinkel. Hinterflügel rötlich, im Saumfelde ein klein wenig dunkler, im Analwinkel dunkelgraulich, die Fransen der Hinterflügel gelb, die der Vorderflügel dunkler. Unterseite beider Flügel graulich rosenrötlich und zwar im Discus der Vorderflügel am stärksten gerötet, an der Spitze und an der Basis des Costalfeldes am stärksten grau-gefärbt. Körper wie die Flügel oder der Hinterleib mehr bräunlich gefärbt. Die Spitze des Abdominalrückens ist gelb, kurz davon liegen zwei schwarze Flecke, sonst ist der Körper einfarbig, abgesehen davon, daß die Unterseite ebenso wie die Flügel mehr rot als die Oberseite ist. — Stirn mit einem scharf markierten Schup-

penhöcker. Flügelspannung 69, Vorderflügel 34 mm lang, Körperlänge 31 mm.

Die Beine des Exemplares fehlen leider gänzlich, daher bleibt die Gattungsbestimmung fraglich. — Erinnt an die westafrikanische Art *Polyptychus foliaceus* Rothsch. & Jord.

Gen. **Acentropoclanis** Strand n. g.

Acentropoclanis (n. g.) *bicolor* Rothsch. ♂.

Ein Exemplar, das ein ♂ sein muß, von: Süd-Nigerien, Opobo (Schütze).

Mittelschiene an der Spitze mit zwei Sporen und ebenso die Hinterschienen nur apikal bespornt. Vorderschiene ohne Enddorn. Die Rippen 6 und 7 der Hinterflügel gestielt, wenn auch nicht lang. Pulvillus ist ziemlich stark entwickelt und zwar ein wenig kürzer als bei *Daphnusa* Wlk. Paronychium mit 2 Lappen: der eine kurz, breit, dreieckig, der andere lang und schmal. Frenulum vorhanden (aber an beiden Seiten abgebrochen; an dem vorhandenen Stück ist von einer Teilung nichts zu erkennen). Rüssel schwach, nicht in zwei Hälften getrennt. — Durch die Bestimmungstabelle von Rothschild-Jordan in Genera Insectorum, Sping. p. 36—8, kommt man auf die europäisch-asiatische Gattung *Marumba* Mr., die es aber nicht sein kann, vielmehr dürfte die Art l. c. unter der Gattung *Libyoclanis* Rothsch. & Jord. zu suchen sein, auf die man aber durch die gedachte Tabelle nie und nimmer kommen kann, weil *Libyoclanis* danach quadricarate Hintertibien haben soll. Allerdings heißt es in Rothschild-Jordans Monographie, daß die Verfasser nur zwei Exemplare ohne Hinterbeine kennen, die Angabe über das Vorhandensein der 4 Sporen erfolgte aber in der Tat erst in der späteren Arbeit in Genera Insectorum; die Möglichkeit, daß inzwischen Exemplare mit intakten Beinen zur Untersuchung gelangt sind, liegt also jedenfalls vor. Andererseits ist es wohl denkbar, daß die Angabe in Genera Insect. über die Bedornung der Hinterbeine der *Libyoclanis* sich bloß auf die zweite Art der Gattung, *L. Bainbridgei* R. et J. bezieht und daß *L. bicolor* einfach wegen einigermaßen sonstiger Übereinstimmung dazu gezogen ist ohne daß positive Kenntnis der Bewehrung der Hinterbeine vorhanden war. Wenn, wie ich glaube, die vorliegende Art „*Libyoclanis*“ *bicolor* ist, so muß, da man *L. Bainbridgei* R. & J. als die Type der Gattung *Lib.* betrachten muß (cfr. Nov. Zool. 13. p. 180), für *Lib. bicolor* eine neue Gattung errichtet werden. — Von den in der Bestimmungstabelle Rothschild-Jordan's 1907 angegebenen Merkmalen stimmt, „Zelle des Vorderflügels abgestutzt, der obere und untere Zellwinkel ungefähr 90°“ nicht, in der Diagnose p. 47 heißt es aber „Zelle der Hinterflügel“, was richtig ist. — Durch die Bestimmungstabelle der Gattungen in der Monographie kann man auch nicht auf die richtige Spur kommen, denn die Gattung *Clanis*, worunter *bicolor* da figuriert, trägt in der Tabelle das Merkmal „Joint of palpus not open“, unter dem vorhergehenden Buchstaben, der auf *Clanis* führt, heißt es aber „Joint open“.

Im Flügelschnitt weicht unser ♂ von dem ♀ nach der Abbildung in Rothschild-Jordans Monographie t. LXVI., fig. 5, zu urteilen, dadurch ab, daß der Saum der Hinterflügel gerade ist und infolgedessen die Hinterflügelspitze noch schärfer hervortritt. Die Größe beträgt: Flügelspannung 79, Vorderflügelänge 39, Körperlänge 40 mm, größte Breite der Vorderflügel 13 mm. Die Färbung stimmt nun auch nicht ganz mit der Beschreibung des ♀ (in Novit. Zool. I, p. 96—7), denn die Vorderflügel zeigen oben ein dunkleres Saumfeld, das durch eine gerade Schräglinie von der Flügelspitze bis zur Rippe 4 (daselbst in 8 mm Entfernung von dem Saume) begrenzt wird, sich dann auch über fast das ganze Feld 3, den größten Teil des Feldes 2 und den Analwinkel verbreitet ohne nach innen scharf und regelmäßig verbreitet zu sein. Die beschriebene Schräglinie läßt sich aber an der Abbildung der Art erkennen, wenn sie auch in Rothschilds Beschreibung nicht erwähnt wird. Dagegen ist der an der Abbildung dargestellte, in der Beschreibung auch nicht erwähnte dunkle Apikalwisch nicht erkennbar; leider ist mein Exemplar nicht tadellos erhalten, was auch mit der Type nicht der Fall war. Es zeigt einen antemedianen, schrägen, auf dem Vorderrande um 8, auf dem Hinterrande um 10 mm von der Flügelwurzel entfernten, unregelmäßigen, doppelten Schattenstrich, der weder in Beschreibung noch Abbildung sich findet, allerdings auch recht undeutlich ist. Längs des Hinterrandes der Vorderflügel spärliche dunkle Beschuppung. Hinterflügel bräunlichrot, am Saume ganz schmal dunkler, die Fransen daselbst scheinen aber heller als die Flügelfläche. Das dunkle Saumfeld der Vorderflügel läßt sich auch unten erkennen, dagegen nicht die in der Beschreibung erwähnte Linie: „Obliquely from the base of the cell to the apex of the forewings a dark brown line extends“, eine Angabe, die mir überhaupt unverständlich ist (eine Linie von der Basis der Zelle (= Basis des Flügels) bis zur Spitze des Flügels kann doch nur Längslinie sein, nicht Schräglinie!). Die Unterseite der Hinterflügel ist wie in der Originalbeschreibung angegeben, im Analwinkel am stärksten rot gefärbt, zeigt aber außerdem zwei schwarze, parallele, undeutliche Querlinien von dem Vorderrande bis zur Rippe 4, von denen die distale von der Flügelspitze um 6, von der proximalen um 3.5 mm entfernt ist.

So weit nach der, wie gezeigt, nicht sehr gelungenen Originalkennzeichnung erkennbar ist, muß vorliegende Art „*Clanis*“ *bicolor* Rothsch. sein, sie ist aber weder eine *Clanis* noch eine *Libyoclanis*, sondern es muß dafür eine neue Gattung aufgestellt werden, die ich **Acentropoclanis** m. nenne.

Fam. Notodontidae.

Gen. **Stauropusa** Strand

Stauropusa viridipennis Strand ♂ (Fig. 12).

Beschrieben im Archiv f. Naturg. 1912, A. 6, p. 170—171.

Gen. **Alatanadata** Strand

Alatanadata latipennis Strand ♀ (Fig. 7).

Beschrieben ebenda p. 167—168.

Gen. **Serancia** Holl.

Serancia (Subg. *Gargettoscrancia* Strand) *albolineata* Strand ♀ (Fig. 13).

Beschrieben ebenda p. 163.

Gen. **Someropsis** Strand

Someropsis viriditincta Strand ♀ (Fig. 11).

Beschrieben ebenda p. 160—161.

Gen. **Graphidura** Strand

Graphidura Tessmanni Strand ♂ (Fig. 10).

Beschrieben in Jahrb. d. nassauischen Ver. f. Naturk. 64 (1911), p. 122.

Fam. **Cossidae**.

Gen. **Cossus** F.

Cossus Reussi Strand ♂ (Fig. 2).

Beschrieben im Archiv f. Naturg. 1912, A. 11, p. 85—86.

Gen. **Oreocossus** Auriv.

Oreocossus occidentalis Strand (Fig. 16).

Beschrieben im Archiv f. Naturg. 1912, A. 12, p. 35 (1913) aus Nkolentangan in Spanisch-Guinea.

Gen. **Holcoceroides** Strand

Holcoceroides ferrugineotincta Strand (Fig. 8).

Ebenda beschrieben und von derselben Lokalität.

Dritte Mitteilung über Spinnen aus Palästina, gesammelt von Herrn Dr. J. Aharoni.

Von

Embrik Strand, Berlin.

Als Fortsetzung und Schluß der im Archiv für Naturgeschichte, 1913, A. 10, p. 147, angefangenen und ebenda Heft 1914, A. 3, p. 173 fortgesetzten Arbeit über von Herrn Dr. J. Aharoni gesammelte Spinnen aus Palästina bespreche ich im Folgenden Material der Familien Zoropsidae, Filistatidae, Drassodidae, Argiopidae, Thomisidae, Clubionidae, Lycosidae und Salticidae, welche Familien mit Ausnahme der Drassodiden auch in den vorhergehenden Mitteilungen vertreten waren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [81A_2](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Einige exotische, insbesondere afrikanische Heterocera.
129-134](#)